

Time changes

...but does it change the heart?

Von NamiHeartphilia

Kapitel 5: Unfall mit gar nicht so üblen Konsequenzen

Hi ^ _____ ^

Das Kap ist ein wenig komisch, aber ich hoffe, euch gefällt. Is nicht so schlimm. Also es geht immer mehr in die Richtung "Akane+Ranma=Liebe" Da seids ihr glücklich, was?XDDDDDDDDDD Viel Spaß beim Lesen und schreibt doch bitte ein Kommi für die arme kleine Nami22 X3.

~Das geschah im letzten Kapitel:~

"Warum mache ich im Leben ständig Fehler, die sich nicht verbessern lassen?!" Der Schwarzhaarige kauerte an der Wand und grübelte, was er denn noch alles tun könnte, um ihr zu beweisen, dass er unrecht hatte und sie doch so sehr "mag".

Akane hatte das gehört und lehnte am Fenstersims. Sie sah runter und war enttäuscht, dass diese Worte sie nicht berührten.

<Es ist wohl zu spät, Ranma...>, dachte sie sich nur.

Als Akane am nächsten Morgen einkaufen gehen sollte, wäre sie von Genma und Soun fast erdrückt worden, bis sie schließlich versprach, dass Ranma mitgehen durfte. Ranma, der wieder unter ihrem Fenster saß und seufzte, bekam natürlich nichts mit. Er saß nur rum und starrte auf den Boden. Sogar Genma konnte ihn nicht aufheitern. Schließlich hob er seinen Kopf, als Akanes Stimme erklang:

"Ranma, ich gehe einkaufen und du sollst mitgehen. Also, kommst du mit?" Er nickte stumm und folgte ihr, wie ein kleiner grauer Hund. Sobald Akane das Geld und die Einkaufstaschen hatte, gingen sie raus. Die erste Hälfte des Weges schwiegen beide: Akane, weil sie nichts sagen wollte und Ranma, weil er nicht sagen konnte. Er hatte überhaupt keine Lust mehr irgendwas zu machen; er fühlte sich sozusagen leer und nutzlos.

<Ich weiß gar nicht, wie es jetzt weitergehen soll. Wahrscheinlich wird Akane mich weiterhin abweisen und die Verlobung wird aufgelöst...und dann? Was soll ich dann machen? Mir eine neue Verlobte suchen? Ich will aber keine andere. Und wenn schon, dann bleibe ich trotzdem in ihrer Nähe, auch wenn sie mich nicht mag! Das ist besser, als eine Neue zu suchen! Nein, das will ich nun wirklich nicht!...Wenn ich in diesem Ort bleibe, bin ich wenigstens bei ihr.>

Seine Gedanken wurden unterbrochen, als sich zwei Gestalten vor ihnen aufbauten.

"Akane, da sieht man mal wieder: egal wohin du gehst, unsere Wege kreuzen sich immer! Das ist ein Zeichen dafür, dass wir für einander bestimmt sind!"

"Hallo, Kuno. Ein einfaches "Guten Tag" hätte auch gereicht...", meinte die Angesprochene gelangweilt.

"Ranma, endlich bist du wieder da, mein Geliebter!", kreischte Kodachi und hüpfte in Ranmas Arme, worauf dieser sie maschinenartig zurückstieß.

"Tut mir leid, aber ich mag es nicht, wenn sich mir wildfremde Frauen in die Arme schmeißen.", fügte er tonlos hinzu. Kodachi gab ihm erbost eine Ohrfeige:

"Wildfremd? Soll das heißen, du schmust lieber mit der da (sie zeigte auf Akane), als mit mir?"

"Lass sie doch in Ruhe! Und außerdem heißt sie nicht "die da", klar?", antwortete Ranma jetzt schon aggressiv.

"Schon gut, Ranma. Du brauchst dich nicht aufregen.", warf Akane ein.

"Aber mein Sonnenschein, ist eure Verlobung nicht aufgelöst? Steht er immer noch zwischen uns beiden? Dann wird er dafür bezahlen!!!", schrie Kuno und wollte sich auf Ranma stürzen, schaffte es dennoch nicht, weil Akane ihn am Ärmel zog und somit zurückhielt.

"Können wir das nicht ein ander Mal besprechen? Wir habens eilig.", sagte sie.

"Nein! Wir müssen das sofort regeln! Immerhin wollen Ranma und ich heiraten!", zickte Kodachi.

"ICH WILL DICH VERDAMMT NOCHMAL NICHT HEIRATEN!!!", war Ranma außer sich.

"Aber...Ranma..."

"Lasst uns doch in Ruhe und kümmert euch um euren eigenen Kram!!!" Ranma nahm Akane an der Hand und bog in die nächste Straße ein. Dann gingen sie wieder schweigend weiter. Plötzlich rief Ranmas Verlobte:

"Ich muss noch ganz kurz bei Kasumi vorbeischaun, sie wohnt hier drüben um die Ecke. Geh ruhig schon mal vor, ich hole dich dann ein, ja?" Ohne seine Antwort abzuwarten drehte sie sich um und lief über die Straße. In diesem Moment raste ein Auto um die Kurve auf sie zu.

"Akaneeeeeeeeeee! Pass aaauf!!!" Der Schwarzhaarige schmiss sich vor das Auto und schubste das Mädchen weg, worauf diese auf den Boden stürzte und der Fahrer Ranma erwischte. Akane schürfte sich zwar die Knie und Ellbogen, sprang aber auf, als sie realisiert hatte, was passiert war. Sie blickte sich keuchend um und sah Ranma reglos am Boden liegen. Der Fahrer stieg aus und rannte zu ihm.

"Was haben Sie getan?! Sind Sie total bescheuert?!", fuhr sie ihn an.

"Ich...oh Gott, es tut mir so leid, ich...mein Wagen ist außer Kontrolle geraten..."

"DANN LERNEN SIE GEFÄLLIGST FAHREN, BEVOR SIE SICH ANS STEUER SETZEN!...Rufen Sie sofort einen Krankenwagen!" Sie kniete sich hin und prüfte, ob Ranmas Herz noch schlug.

"Gott sei Dank..." Es schlug noch. Er blutete am Kopf und war bewusstlos.

Als Ranma später aufwachte, lag er in einem hellen Raum und es roch nach...

"Krankenhaus?...Was ist passiert?...Ach ja, das Auto ist auf Akane...AKANE!"

"Ja, ich bin hier. Wie gehts dir?" Sie stand neben ihm und hatte gerade Blumen in eine Vase gestellt. Sie war also unversehrt. Was für ein Glück. Und machte sie sich etwa Sorgen um ihn?

"Es geht...mein Kopf tut nur ein bisschen weh..." Er tastete seinen Kopf ab und merkte, dass er einen Verband trug und außerdem war sein linker Arm anscheinend gebrochen.

"Aber was ist mit dir?"

"Nur ein paar Schürfwunden, sonst nichts...Ranma, das hättest du doch nicht tun brauchen...", sagte sie und sah weg. In Ranma stieg Wut auf und er packte sie mit seiner nicht verbundenen Hand am Arm, sodass sie sich erschreckte:

"Jetzt hör doch auf mit diesem Zirkus! Glaubst du ehrlich, ich hätte einfach zugesehen, wie dich ein Auto überfährt?! Würdest du wirklich am liebsten an meiner Stelle im Krankenhaus liegen...oder sogar...woanders?" Ihre Reaktion hatte ihn schon fast verletzt. Er war schon den Tränen nahe, obwohl er ja eigentlich nie weinte. Sie musterte ihn und nickte dann.

"Du hast schon recht...ich bin dir dankbar. Ja, danke, Ranma...Du willst dich sicherlich ausruhen, dann werde ich mal gehen." Sie wollte aufstehen, aber er hielt sie zurück.

"Akane, warte doch. Warum läufst du mir weg?...Wenn du mir dankbar bist, dann bleib doch wenigstens einmal und hör zu, mehr will ich nicht." Sie zögerte merklich, konnte aber nicht abschlagen.

"Ist gut. Ich höre dir zu, also?" Ranma setzte sich so gut es ging auf und sah sie an.

"Wie soll ich anfangen...ähm...Ich weiß, dass du und Ryoga gute Freunde seid und als ich...als wir uns unterhalten haben, ist ihm rausgerutscht...oder er hats auch mit Absicht gesagt, ja genau, ich glaub, das war sogar Absicht - da hat er mir erzählt, wie schwer du es gehabt hast...Und das ist meine Schuld...Ich stehe dazu und es tut mir unglaublich leid. Das ist schon klar, wenn du mich jetzt hasst und mich überhaupt nicht sehen willst, aber ich wollte, dass du weißt, dass ich das nicht wollte - ich war einfältig...dumm...und ich hab nie etwas mit Shampoo, Kodachi oder sonst noch jemandem gehabt...Nein, mit Kuno auch nicht!" Akane musste bei dem letzten Satz schmunzeln.

"Siehst du, du kannst doch noch wirklich lächeln! Wieso tust du das nicht immer? Es sieht doch so schön aus...Kannst du mir verzeihen?"

"...Ranma, ich würde das schon tun,...aber ich weiß nicht, wie lange das dauert..."

"Das macht nichts, ich kann warten. Ich warte solange du willst." Ranma nahm ihre Hand und sie rutschte mit dem Stuhl ein wenig näher.

"Bist du sicher?"

"Klar. Ich habe immerhin 3 Jahre gewartet, bis ich dich sehen durfte."

"...Was habt ihr denn in diesen Jahren gemacht?"

"Wir sind gewandert und haben trainiert...aber ich war mit den Gedanken immer hier..." Akane sah, dass er die Wahrheit sagte, wollte aber nicht weiter nachfragen und sagte stattdessen:

"..Hmmm, ja man sieht schon, dass du in Form bist."

"Du doch bestimmt auch, oder?"

"Na ja, ich trainiere nicht mehr so oft, weil ich andere Dinge tue. Wie zum Beispiel, mit Freunden treffen und so..." Sie machte eine "und so weiter"-Handbewegung.

"Hast du...einen Freund?", fragte er und wurde rot.

"Was?...Ranma? Du Schelm denkst an nichts anderes!" Sie musste lachen, als sie sein Grinsen sah.

"Hah! Du kannst ja sogar lachen!" Sie lachte wirklich, das war nicht gespielt, wie es meistens war. Er hatte sie zum Lachen gebracht.

"Nein, hab ich nicht...Vater würde mich mit Tränen überfluten, wenn es so wäre."

"Meinst du etwa wegen der Verlobung?"

"Ja genau..."

"Du, Akane, weißt du, wenn du willst, können wir sie auflösen..." Er wurde ernst.

"Willst du das?", fragte sie zurück.

"Nein...ich will das wirklich nicht...Aber was ist mit dir? Du willst ea, oder?" Sie wurde leicht rot und machte ein nachdenkliches Gesicht. Bevor sie aber antworten konnte, zog der Schwarzhaarige sie unkontrolliert zu sich und gab ihr einen Kuss auf den Mund, worauf sie aufsprang und ihn bloß anstarrte.

feuerwerk anzünd...Seid ihr jetzt glücklich? Ich auch...äh...nicht weil Ranma im Krankenhaus liegt, sondern weil dieser Unfall doch ganz gut ausgegangen ist, nicht? Freut euch auf das nächste Kap!!!

knuddlZ Nami22